

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.  
25. Jahrg. Wien, Montag, 1. Dezember 1913.

Städtische Strombäder. Der Betrieb des städtischen Strombades Sophienbrücke ist eingestellt worden. Mit heutigen Tage wurde der Winterbetrieb im Strombade Augartenbrücke aufgenommen.

Erste Österreichische Spar-Casse. Im November 1. J. wurden beider Frauen Österreichische Spar-Casse von 17.229 Parteien 6.595.031 K eingelegt und an 16.128 Parteien 9.354.454 K rückgezahlt, bei der Hypotheken-Liquidatur an Darlehen 193.260 K ausbezahlt und dagegen 1.103.901 K rückgezahlt und bei der Effekten- und Vorschaubesteuerung an Wechseln 12.462.390 K einkomptiert und 10.732.302 K einkassiert. Ende des Monats betrug der Stand des Einlagekapitales 521.095.566 K, der Hypothekar-Darlehen 321.344.502 K, des Wechselportefolles 34.196.151 K. Bei der Pfandbrief-Anstalt wurden 28.920 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen ausstehenden Pfandbrief-Darlehen 19.399.136 K, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 210.464 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 19.609.600 K.

Kommunalsparkasse Döbling. Im November 1. J. wurden bei der Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling von 1174 Parteien 368.481 K eingelegt und von 616 Parteien 372.600 K behoben. Der Stand des Einlagekapitales betrug Ende des Monats 11.825.339 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 8.751.478 K.

Diplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer den Ortschaftsräten des 11. Bezirkes Stadtrat Heinrich Braun, Gemeinderat Alfons Benda, Bezirksvorsteher Albin Hirsch und Willibald Fuchs und nach einem Berichte des Stk. Dr. Haas den Armenrat des 5. Bezirkes Johann Stark für die mehr als 10 jährige Mandatsausübung das Diplom verliehen.

Die Brochure über die n.-ö. Landesbahnen. Stk. Dr. Rein hatte in einer der letzten Gemeinderatsitzungen eine Interpellation betreffend die Frage der Einbringung einer Petition an den Landtag um Vornahme einer eingehenden Untersuchung über die Mißstände bei den n.-ö. Landesbahnen gestellt. Einer dem Interpellanten vom Gemeinderatspräsidium zugegangenen Zuschrift ist zu entnehmen, daß der Stadtrat in seiner Sitzung vom 12. d.M. diese Interpellation in Beratung gezogen und zur Kenntnis genommen hat, daß der Landesrechnungsausschuß in dieser Angelegenheit dem Landtage einen eingehenden Bericht unter Anschluß des einschlägigen Aktenmaterials erstatten werde.

Der Wiener evangelische Singverein veranstaltet am Sonntag, den 7. d.M. um 7 Uhr abends in der evangelischen Stadtkirche A.B. 1. Bezirk Dorotheergasse 18 unter der persönlichen Leitung seines

Dirigenten Hofoperkapellmeisters Julius Lehaert eine geistliche Musikaufführung. Ihre gütige Mitwirkung haben zugesagt: Frau Luise Botstiber, Konzertsängerin, Herr A. Krampolok, Konzertsänger, ferner Mitglieder des Orchestervereines der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Zur Aufführung gelangen z. B. J. Chr. Bach „Herr, ich warte auf dein Heil“, 8 stimmiger Chor a capella, Franz Liszt „Die Seligkeiten“ 8 stimmiger Chor mit Bariton solo und Orgelbegleitung aus dem Oratorium „Christus“, Peter Cornelius „Geistliche Lieder“ gesungen von Frau Luise Botstiber. Preise der Plätze 5 K, 3 K, 2 K, 1 K 20 H und 80 H.

Ueberreichung von Auszeichnungen. In der letzten Zeit wurde eine Reihe von Auszeichnungen verliehen, deren Ueberreichung am Donnerstags, den 4. d.M. stattfinden wird, u. zw. erhalten: Steindruckereibesitzer Franz Hierhammer sen., Schauspieler und Librettist Karl Linden, kais. Rat Dr. Friedrich Turnovský, Hausbesitzer Karl Uchlein, der Vorsitzende des Ortschaftsrates für den 6. Bezirk Josef Zeitthammel und der Vorsteher des 13. Bezirkes Leopold Karlinger die große goldene Salvator-Medaille; die Armenräte des 16. Bezirkes Franz Budih, August Fischer, Sylvester Poltinowsky, Johann Hoydn, Josef Mandl, Ferdinand Rader, Josef Regal, Michael Reiger und Johann Stühlhofer, die Armenräte des 17. Bezirkes Andreas Neubauer, und Emil Neumann, der Bezirksrat der 21. Bezirkes Ferdinand Geng, Volksschuldirektor i. P. Wilhelm Bach und die Vorsteherin der Kinderbewahranstalt „Elisabethinum“ im 13. Bezirk Fräulein Emilie Ordelt die goldene Salvator-Medaille; die Armenräte Franz Vonkres (6. Bezirk), Wenzel Nowotny (7. Bezirk), August Strehly (12. Bezirk), Johann Guber und Franz Pimpler (13. Bezirk), Hugo Richter (14. Bezirk), Franz Dingl (15. Bezirk), Georg Wally (17. Bezirk), Gemeinderat Alois Eder (19. Bezirk), die Diplome in Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit als Armenräte, Handlungsgehilfe Franz Groll und Hilfsarbeiterin Theresia Schöbinger die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste. Ferner werden <sup>die</sup> Oberlehrer i. P. Rudolf Mausberger und Robert Petz, jenen das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen verliehen wurde, sowie eine größere Anzahl von neuernannten Bürgern den Eid ablegen.

M. S. V. Ottokringer Liedertafel. Am 27. November fand in Gschwandners Konzertsaal 17. Bezirk Hernaleser Hauptstraße 41 die 3. wochenmäßige Liedertafel unter Leitung des Vereins-Chormeisters und Ehrenmitgliedes Rudolf Lehner und des Vereins-Chormeisters Stellvertreters Heinrich Lindner sowie unter Mitwirkung des Konzertsängers Alois Stejskal und der vollständigen Regimentskapelle N. 84 statt. Die Vortragsordnung begann mit dem berühmten „Gebet vor der Schlacht“ von Theodor Körner während des Feldzuges 1813 gedichtet und von seinem Zeitgenossen F. H. Himmel vertont. Die kernsinnigen Worte Ferd. Saars („Herbat“) hat Hugo Artzt in ebenso sinnige Akkorde gekleidet, deren kunstvolle Modulation bis

weilen den Sängern schwierige Aufgaben stellt. Den Schluß der ersten Abteilung bildete die von Rheinländer Max Bruch wohl in warmer Heimatliche gefühlte Komposition „Vom Rhein“. Mit den sichtlich sorgsam einstudierten rhythmischen und dynamischen Differenzierungen hat der Verein den schwierigen Chor den Zuhörern zu lebhaftem Danke gesungen. In der zweiten Abteilung kam der strebsame Chorleiter-Stellvertreter des Vereines Heinrich Lindner zunächst mit einem Werke aus eigener Feder zu Worte; er hat die „Wanderlieder“, von Uhland vor mehr als 100 Jahren gedichtet, zur Vertonung gewählt, in welchen aussichtslose Liebe in düsterer Stimmung ihr Schicksal beklagt. Die Chöre fanden verdiente freundliche Aufnahme. In leichtere Stimmung führte „Braun Maidlein“, das reizende, alte Volkslied in der bekannten gelungenen Bearbeitung Hugo Jüngst's. Die dritte Abteilung brachte Max von Weinzierle „Donausage“, eine Apotheose des heimatischen Stromes und der Heimat selbst. Das Bass-Solo wurde von Alois Stejskal vollendet schön gesungen. Hierauf folgender gemüthwarme Chor Eduard Kremers „Zu deinen Füßen“, von Vereine besonders hart vorgetragen. Den Schluß bildete „Friedrich Rothbart“, einer der liebsten Chöre des vor wenigen Wochen zu München als Chorleiter des dortigen M. S. V. verstorbenen Th. Podbertsky. Besonders kraftvoll erklang die in 4 stimmiger Imitation herbeigeführte Schlußsteigerung des Werkes. Der Regimentsmusik der 84 er Lob zu spenden, könnte überflüssig erscheinen, muß jedoch in Anbetracht der feinfühligsten Art geschehen, mit welcher die Instrumentisten den Sängern das klangliche Uebergewicht ließen. Unter den zahlreichen Besuchern waren die Vertreter des 16. Bezirkes und alles was sonst Rang und Namen im Bezirke besitzt, anwesend.

Verteilung des Weihnachtekkredites in der Leopoldstadt. Heute fand im großen Saale der Bezirksvertretung Leopoldstadt die Sitzung des Komitees zur Verteilung des Weihnachtekkredites zur Bekleidung armer Kinder mit Schuhen unter Vorhitz des Vizebürgermeisters Hob statt. Die drei beteiligten Kurien Bezirksrat, Ortschaftsrat und Armenrat waren durch Delegierte vertreten. Der Betrag von 5500 K wurde derart verteilt, daß Bezirksvorsteher Blasel 1000 K dem Armenrate und 4500 K dem Ortschaftsrat zugewiesen hat. Weiters wurde auf Antrag des Bezirksvorstehers die Genossenschaft der Schuhmacher mit der Verteilung der Arbeiten betraut und Genossenschaftsvorsteher Zesewitz ersucht, bis zum nächsten Donnerstags zirka 50 Schuhmacher bekanntzugeben, an welche die Arbeiten vergeben werden; in erster Linie sollen bedürftige und kleine Meister bevorzugt werden. Nach einstimmiger Annahme aller Beschlüsse wurde die Sitzung geschlossen.

Expertise über Wohnungswesen. Morgen (Dienstag) 4 Uhr nachmittags findet im Saale der k. k. Gesellschaft der Ärzte 9. Bez. Frankgasse 8 eine von der österr. Gesellschaft für Gesundheitspflege veranstaltete Expertise über Wohnungshygiene statt, welche mit Rücksicht auf die Aktualität des Gegenstandes und auf die zum Worte gemeldeten Redner dem regsten Interesse begegnen dürfte. Referate werden von den Wiener Hygienikern Prof. Schittenfroh und Prof. Grabberger sowie von dem bekannten Wohnungshygieniker Prof. Musabaum aus Hannover erstattet werden. Zur Diskussion, welche am Mittwoch 4 Uhr nachmittags beginnt, wird u. A. Prof. Sax über Beleuchtungsfragen sprechen.

Gemeindevermittlungsausschüsse. Die Gemeindevermittlungsausschüsse Innere Stadt, Alsergrund, Hietzing halten in diesen Monate am 3., 10., 17. und 24., die Gemeindevermittlungsausschüsse Leubau und Josefstadt am 3., 10., 17., 24. und 31., das Gemeindevermittlungsausschüsse Rudolfheim am 3., 10., 17. und 24., das Gemeindevermittlungsausschüsse Pflaume am 5., 12. und 19. und das Gemeindevermittlungsausschüsse Florisdorf am 2., 9., 16., 23. und 30. Dezember Verhandlungen ab-